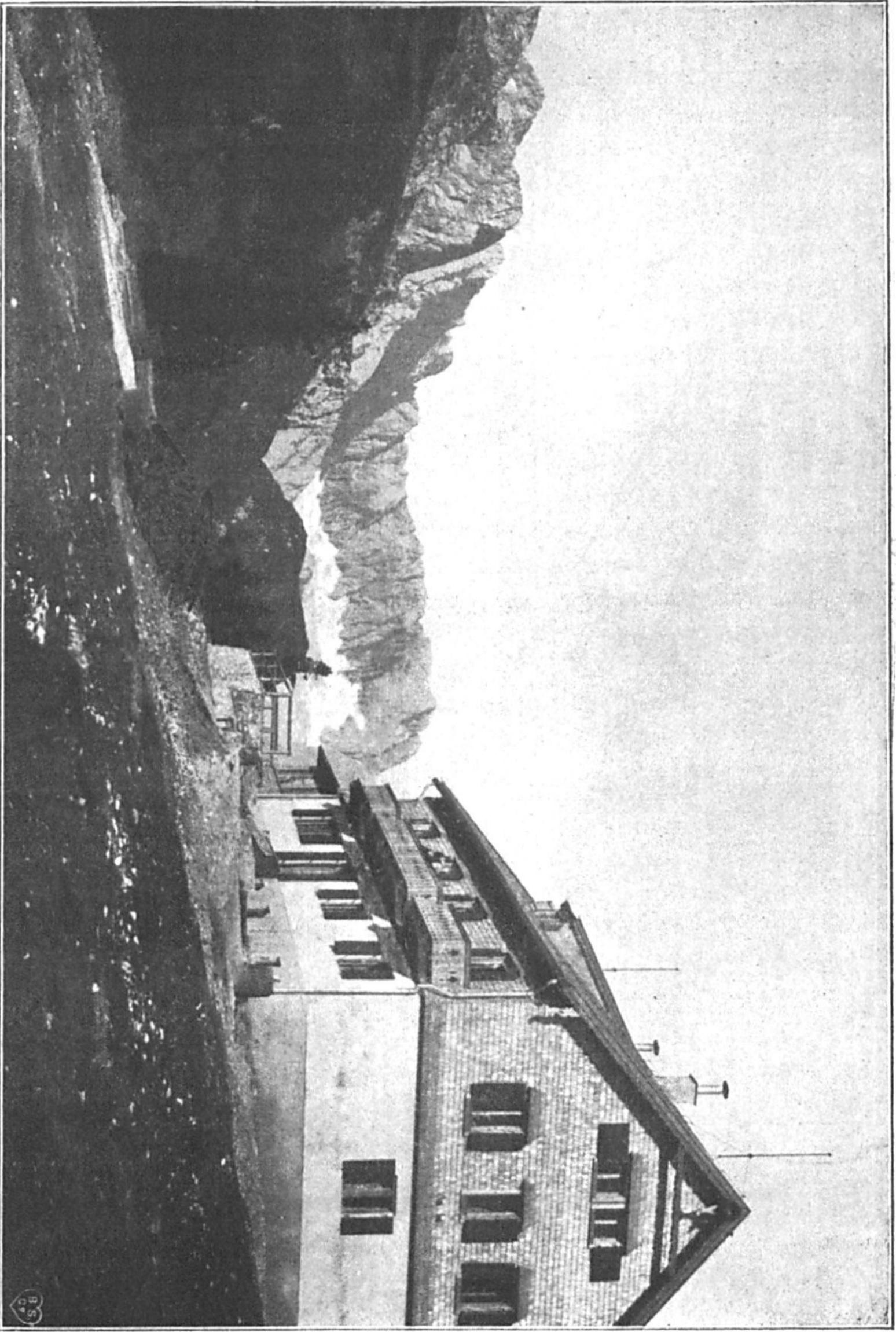




Jahres-Bericht
der
Sektion Garmisch-Partenkirchen
des
Deutschen u. Oesterr. Alpenvereins
(eingetragener Verein)
für das Jahr 1906.





Kreuzeckhaus der A. V. S. Garmisch-Partenkirchen

1652 m ü. M.

der Genannte als Landgerichtsrat nach München berufen worden und die Vorstandschaft der Sektion ergreift gerne den Anlass, ihrem erfahrenen, rat- und opferbereiten früheren Mitgliede herzlichen Dank für seine schätzbare Mitwirkung bei so manchem wichtigen Beschluss hier auszusprechen.

In dem **Rettungsausschuss** für Garmisch-Partenkirchen nahm Ingenieur Ad. Zoeppritz für 1906 die Obmannstelle, Herr Hofphotograph Max Beckert die Stelle des 2. Obmanns an. Erfreulicherweise trat die Rettungsmannschaft im Berichtsjahr nicht in Tätigkeit, doch ereignete sich an der Wiener Neustädter Hütte ein Todesfall durch Steinschlag, bei welchem hiesige Führer die Leiche bargen und beim Kreuzeckhaus brach eine Dame beim Skilauf den Fuss und wurde vom Hüttenwirt Jos. Hartmann per Schlitten zu Tal gebracht.

Die Absicht, die Eingangsstrecke der **Partnachklamm** zu verbessern, wurde für das Berichtsjahr zurückgestellt, denn in der Ausschuss-Sitzung vom 2. März vertrat ein Vorstands-Mitglied das Projekt, man solle den Fahrweg zum Reinthal in die Klamm verlegen, wodurch man beide Arbeiten in einem Bau vereinigen und den Weg in umfangreicherer Weise für die Bringung des Holzes aus den staatlichen Waldungen verwenden könne. Die zu diesem Zwecke angestellte Berechnung der Tunnelbaukosten, sowie Schätzung des zur Einhebung kommenden Weggeldes und einer Klammeintritts-Gebühr nebst der zu erwartenden Frequenz nahm ziemlich Zeit in Anspruch, ergab aber wegen mangelnder Rentabilität und wegen der allein auf den Klammdurchbruch entfallenden hohen Kosten von mindestens 250 000 Mark keine Aussicht auf Durchführung. So müssen denn beide Wegbauten unabhängig von einander eingeleitet werden; die Ausführung beider ist aber nur möglich mit staatlicher Mitwirkung und bei genügender finanzieller Unterstützung aller Beteiligten, insbesondere der in erster Linie interessierten Gemeinde Partenkirchen und ihres Verschönerungs-Vereins.

Bezüglich der **Reintalstrasse** ergab wiederholte Terrainbegehung und Messung die Unmöglichkeit eines Wegbaues von der Wildenau aus, da das steile, aus verwittertem wasserdurchzogenem Partnachschiefer bestehende Terrain weder das Anschneiden, noch eine genügend flache Entwicklung zulässt. Das

billigste Projekt ist die Schaffung eines Anstieges in Serpentinaen am Nordhang des Kochelbergs, Benutzung und Verbesserung des bestehenden Fahrweges bis zur Vereinigungsstelle mit dem hohen Weg und weiterhin Umlegung des Wegs zur Erzielung praktikabler Steigung und Durchführung möglichst ohne Gegengefalle zum Reinthalerhof, bis wohin zunächst der Wegbau nur zu führen wäre.

Von Einrichtung der **Schülerfahrten**, die der vorjährige Jahresbericht erwähnt, beschloss die Vorstandschaft bei den geringen verfügbaren Mitteln und der wenigen Zeit, die den einzelnen Herren zu Gebote steht, abzusehen, umso mehr, als die Sektion ausser der Initiative auch die nicht unbedenkliche Verantwortung und andre Ungelegenheiten zu übernehmen hätte.

Das Unternehmen der **Höllentalklamm** kann auf ein günstiges Jahr und Ergebnis zurückblicken.

Die Stelle des ersten Klammwarts wurde mit Eröffnung der Klamm am 1. Juni dem Bergführer Johann Ostler (Koser-Hans) aus Garmisch, dem Bruder des verstorbenen Klammwarts Anton Ostler, übertragen und demselben zur Beaufsichtigung des Weges und Kontrolle der Besucher ein zweiter Klammwart in dem Grainauer Johann Ostler (Baschen-Hans) zur Seite gestellt, welcher letztere zugleich als Vorarbeiter die Klamm-Bauarbeiten, sowie die angestellten Arbeiter leitet und gegen Taglohn selbst mitarbeitet.

Der im Herbst des Vorjahres fast fertiggestellte Anbau an der Eingangshütte wurde Ende Mai definitiv durch Aufführen eines Schornsteins, Aufstellen eines grösseren Herdes und Vervollständigung des Mobiliars durch Küchenschrank, Tische und Stühle betriebsfertig eingerichtet, wodurch wesentlich an Raum für die erfrischungsbedürftigen Gäste und an Bequemlichkeit der Bedienung gewonnen wurde. Von dem ersten Klammwart, der die Wirtschaft mit 2 Schwestern führt, erhebt die Sektion dafür eine Jahrespacht. Um den Mitgliedern den Besuch der Klamm zu erleichtern, wurden denselben Freikarten für diese verabreicht. Der Gesamtbesuch der Klamm belief sich auf 27 005 Personen. Der grösste Tagesbesuch mit 704 Personen fiel auf den 8. September, in die Tage des 50jährigen Veteranen-Jubiläums in Garmisch, zu dessen Verherrlichung auch die Sektion durch die Bergfeuer auf dem Grossen Waxenstein und Höllentorkopf beige-

tragen hatte. Ein ähnlich starker Besuch mit 509 Personen war am 17. Juli zu verzeichnen.

Die **Instandsetzungs-Arbeiten** in der Klamm begannen am 15. Mai und wurden mit anfänglich 4, später 5 Arbeitern, unter Beihilfe eines Schlossers für Schmiedearbeit, bis in die ersten Junitage fortgesetzt; von dieser Zeit ab arbeiteten 2 Mineure an der Aussprengung des Parallel-Tunnels zwischen Tunnel XI und XII, während der Vorarbeiter und ein Gehilfe die laufenden Arbeiten sowie Beihilfe bei der Sprengung leisteten. Die Winterschäden beschränkten sich auf Niederdrücken der Winkelleisenschienen über dem unteren Doppelfall sowie über dem oberen Doppelfall bis zur Treppe von Tunnel IV. Diese Steg-Strecken an schwer gangbarer Stelle wurden nunmehr zum Ablegen gerichtet und im Vorwinter weggenommen.

Die Lawinen hielten sich bis Ende des Monats Juli, Lawine IV wurde am 12. Juli, soweit sie über dem Weg hing, Lawine V am Klammausgang am 22. Juli durch Sprengschüsse im Bereich des Weges niedergelegt und erst am folgenden Tag konnte von Tunnel XII ab aufwärts das Gelände vollständig aufgestellt werden. Während des Monats August, wo die Hilfsarbeiter bei dem Wasserleitungsbau am Kreuzeck beschäftigt wurden, versah der Vorarbeiter Joh. Ostler den Klamm-Dienst allein und stellte in den ersten Wochen dieses Monats unter teilweiser Unterstützung durch den ersten Klammwart die halbzöllige Wasserleitung von der Quelle bei der Bogenbrücke zum Wirtschaftsgebäude her. Diese Leitung, deren Materialkosten gegen 150 Mark betragen, versorgt nunmehr die Wirtschaft mit laufendem Wasser, erspart das Wasserholen und erleichtert die Reinlichkeit und Bedienung ungemein.

Anfangs Juni wurden am Waldweg zur Klamm fünf Holzbanke aufgestellt und in der 2. Juniwoche an der Felswand bei der Eingangshütte eine **Gedenktafel** in Erz angebracht, geliefert von der Rupp'schen Erzgiesserei in München, welche gemäss Ausschuss-Beschluss die folgende Inschrift trägt:

Höllenthalklammweg

der Sektion Garmisch-Partenkirchen des D. u. Oesterr. Alpenvereins, von der Sektionsleitung erbaut durch ihren I. Vorstand Ingenieur Adolf Zoeppritz, Garmisch, in den Jahren 1902 bis 1905.

Am 20. Oktober wurde der Parallel-Tunnel endlich fertiggestellt, im Anschluss daran noch der Zugang zu Tunnel IV bachabwärts erweitert und dann mit den Abbruchs-Arbeiten am Klamweg begonnen, welche am 31. Oktober beendet waren.

Die Führung der **Abrechnung** des **Klammbetriebs** übernahm in dankenswerter und pünktlicher Weise der II. Vorstand, Herr Major a. D. Wiedenmann, wie er auch Anschaffung und Aushändigung der durch den Klammwart verkauften Postkarten besorgte.

Die dringend wünschenswerte Herstellung einer **Telephon-Verbindung** bis zum **Höllental-Anger** beschäftigte uns in der letzten Jahreshälfte und beantragten wir, da eine öffentliche Sprechstelle, also in der Anlage zu Lasten des Staates, nicht gewährt wird, bei der Sektion München die gemeinsame Herstellung einer Telephonanlage für die Klammlütte und für die Höllenthalanger-Hütte. In ersterer würde dann eine Telephon-Hauptstelle, in letzterer eine Nebenstelle errichtet; die Jahresgebühr, welche sich auf ungefähr 267 Mark belaufen wird, würde künftig geteilt. — Bei diesem System würde die Sektion München nicht unwesentlich geringeren Aufwand haben, als wenn sie eine separate Leitung herstellen liesse, während unser Treffniss zwar ca. 20 Mark höher, als bei eigener Sprechstelle, aber im Interesse der endlichen Ausführung der Verbindung zum innern Höllenthal gewiss der Uebernahme wert ist. Die Verhandlungen gehen zur Zeit noch weiter und bringen hoffentlich bald das erwünschte Resultat.

Der Bau des **Unterkunftshauses am Kreuzeck** stellte in Hinblick auf die wünschenswerte Eröffnung spätestens im Monat August bei der kurzen Bauzeit und beim Fehlen eines Sommerfahrwegs zu dem hoch gelegenen Bauplatz grosse Anforderungen an umsichtige Disposition der Sektionsleitung wie auch insbesondere an die Tätigkeit und Leistungsfähigkeit des Bauunternehmers Herrn Baumeister Joh. Ostler, Garmisch, dem der Bau in jeder Weise Ehre einlegt.

In Folge des strengen Winters und rauhen Frühjahrs konnte mit den Grab- und Mauer-Arbeiten erst am 27. Mai begonnen werden; bereits am 25. Juni wurde an Aufstellung der Blockwand gegangen und schon am 5. Juli konnte bei zur Hälfte geschlossenem Dach die Hebefeiер gehalten werden. Nach dem Zimmerspruch

eines Zimmerlehrlings sprach der erste Vorstand einige Verse zu den versammelten Bauleuten und Sektions-Mitgliedern; am Ende der Woche vereinigten sich Vorarbeiter und Arbeiter mit dem Baumeister und einigen Vorstandsherren beim Richtschmause im Gasthof zum Kainzenfranz.

Während des Baues des Hauptgebäudes wurde auch der für Einstellen der Melkkühe und Muli erforderliche Stall in der Nachbarschaft gebaut; sämtliches dazu gehörige Holzwerk musste vom Tale zugebracht werden, bis zur Fertigstellung des Haupthauses und Einrichtung der Matrazen und Heulager in dessen Dachstock diente der geräumige Stall den zahlreichen Arbeitern als Schlafgelegenheit; in dem überdachten offenen Vorraum wurde gekocht.

Die grössere Zahl der Arbeitsleute fand in der Arbeiterhütte des königlichen Forstamts bei den Trögeln, sowie in der alten Jägerhütte am Kreuz und in der Hirtenhütte auf der Kreuzalpe Unterkunft; ein provisorisch errichteter Anbau an der Trögelhütte diente im Winter und Frühjahr lange Zeit als Pferde- und Muli-Stall für die Transport-Unternehmung; auch die neue Jägerhütte wurde wiederholt dem Baumeister Herrn Ostler und dem Sektions-Vorstand zur Benutzung überlassen.

Für dieses äusserst schätzbare Entgegenkommen der königlichen Forstverwaltung sind wir derselben wie für das uns bei allen Verhandlungen und die Bausache betreffenden Anliegen entgegengebrachte Wohlwollen zu verbindlichstem Danke verpflichtet; ebenso sprechen wir der verehrlichen Gemeinde-Verwaltung Garmisch unsern Dank für ihre Zustimmung zum Bau des Stalles, Ueberlassung der Kreuz-Hirtenhütte und andere gebotene Erleichterungen aus.

Nicht unerhebliche Schwierigkeiten und ein grosses Arbeitspensum bot die Herstellung der 1- bzw. $\frac{3}{4}$ zölligen Wasserleitung von der Quelle am Hirschbichl-Kopf zur Hochalpe und zum neuen Unterkunftshaus. Hat doch die Leitung eine Länge von 1800 Meter und führt grösstenteils durch harte Bänke von Kalktuff, welche sich nicht sprengen lassen, bzw. durch einen Grund, der mit zahlreichen und oft umfangreichen Felstrümmern durchsetzt ist. Auch musste eine Quellenfassung, ein Zwischen-Reservoir zur Druck-Verminderung, eine Abzweigung an der

Hochalpe und 2 Zweig-Leitungen ausser dem Haus zum Stall bzw. zum Waschkessel angelegt werden. Mit Aufbietung aller verfügbarer Mannschaft gelang es in der kurzen Zeit eines starken Monats die Wasserleitung in den ersten Septembertagen fertigzustellen, während bei der Einweihung des Hauses die untere Hälfte der Leitung nur provisorisch betriebsfähig gemacht worden war.

Die **Einweihung** des Hauses fand am Tage Mariä Himmelfahrt den 15. August, dem Jahrestag der Einweihung des Höllentalklammweges, statt. Trotz des wenig günstigen, teils nebeligen, teils regnerischen Wetters, begaben sich schon in frühester Morgenstunde ein grosser Teil der Talbevölkerung und unsere meisten hiesigen Sektionsmitglieder auf die Tour zur Höhe, sodass um die zehnte Stunde wohl an die 800 Personen von Nah und Fern am Festplatz versammelt waren.

Als Vertreter des Zentral-Ausschusses des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins war Professor Dr. A. Hueber aus Innsbruck, als Repräsentant der Schwester-Sektion München Herr Wetterstein-Referent Ludw. Kastner erschienen; Vertreter der Sektionen Mittenwald, Weilheim-Murnau, Tutzing, Starnberg, Regensburg, Duisburg u. A. waren zugegen; Freiherr Ebner von Eschenbach, Vorstand des kgl. Bezirksamtes Garmisch beehrte die Sektion mit seinem Erscheinen, ebenso Herr Hofprediger Bader aus München, Herr Bürgermeister Bader, Garmisch, Herr G. Lammers, Verleger der Deutschen Alpenzeitung, verschiedene Herren der Presse und viele andere Herren.

Das Fest begann morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr mit feierlicher Celeration einer heiligen Messe durch Herrn Distrikts-Schulinspektor Pfarrer Joachim Pölzl von Garmisch an festlich geschmücktem Altar, der am Festplatze vor dem schönen Feldkreuze aufgerichtet war. Letzteres war von den Zimmerleuten des Joh. Ostler'schen Baugeschäftes in den Tagen zuvor gezimmert, aufgerichtet und gestiftet worden. Andächtig und aufmerksam folgte die versammelte Menge entblössten Hauptes der feierlichen Handlung und lauschte den ernstesten Worten, welche der Geistliche an die Versammelten richtete. Dann sprach der I. Vorstand von der Geschichte des Baues eines Unterkunftshauses im Gebiete der Hochalpe, dass die endliche Erreichung des Ziels ein Glücksfall nach manchen Misserfolgen gewesen und dass nun der Festtag

mit freudiger Begeisterung die Herzen aller der Männer erfülle, die seit Jahren an der Erschliessung dieser Gebirgsgegend für den Touristen-Verkehr, die bislang nur die Domaine der Weide und Jagd zu sein schien, arbeiteten.

Daran schloss sich in eingehender Ausführung der Dank an die Behörden, welche den Bau durch ihr Entgegenkommen gefördert, wie das kgl. Ministerium der Finanzen, die kgl. Regierung, der Zentralausschuss des Haupt-Vereins, die Gemeinde Garmisch, die Weiderechtsbesitzer auf der Hochalpe und insbesondere das kgl. Forstamt Garmisch und dessen hochverehrter Vorstand, kgl. Forstmeister Freiherr Haller von Hallerstein, welcher mit der Ueberlassung des unvergleichlich schön und günstig gelegenen Bauplatzes einen grossen Verzicht eigener Wünsche zu Gunsten der Sektion geleistet habe.

Nun sprachen Professor Hueber und darauf der Wetterstein-Referent der Sektion München, Herr Kastner, auf die Sektion Garmisch-Partenkirchen; dann eröffnete der II. Vorstand der Sektion, Herr Major C. Wiedenmann, der Versammlung, laut Beschluss einer am Vortage abgehaltenen General-Versammlung solle das neuerbaute Haus in Anerkennung der Verdienste des I. Vorstandes um den Wegbau in der Höllentalklamm nunmehr »Adolf Zoeppritz-Haus« am Kreuzeck genannt werden. Auf diese sehr überraschende Mitteilung wusste der I. Vorsitzende lediglich mit warmem Händedruck seinen Freunden zu antworten; dann weihte der Geistliche das Haus und seine Räume, man ging auseinander, um sich eine halbe Stunde später im Hause beim lecker bereiteten Mahle der Frau Madl, die bei dem kolossalen Andrang auf Küche, Keller und trockene Sitzgelegenheit fast Uebermenschliches zu leisten hatte, zu versammeln.

Bei der festlich geschmückten Tafel, die wohl 150 Personen im Saal und in der Veranda vereinigte, begrüsst zunächst Herr Malermeister Kagel, als von der Sektion erwählter Hüttenreferent die geladenen und erschienenen Gäste und stattete Herrn Inspektor Pfarrer Pölzl den Dank der Sektion für die würdige Durchführung der kirchlichen Weihe ab. Dann dankte der I. Vorstand für die ihm laut Mitglieder-Beschluss erwiesene grosse Ehre, für die um so weniger Veranlassung vorgelegen habe, als gerade bei diesem Werk alle Kollegen im Vorstand und sehr viele Sektionsmitglieder

mit besonderem Eifer und Opferwilligkeit mitgearbeitet hätten und ihm selbst durch die Erztafel in der Höllentalklamm schon eine würdige Anerkennung zu Teil geworden sei. Sein Hoch galt den Kollegen im Vorstand. Es sprachen dann Professor Dr. Hueber, Herr Bezirksamtman Freiherr von Ebner, Herr Verleger Lammers und viele andere Herren und erst spät am Mittag rüstete man sich zum Abmarsch in's Tal hinunter, da leider die Berglandschaft in Wolken gehüllt, dem Naturfreund gerade an dem Tage wenig zu bieten hatte.

Dass der Weihe-Tag durch die persönliche Opferbereitschaft und Mitwirkung unserer Sektions-Mitglieder und der hiesigen Bevölkerung in jeder Hinsicht ausgezeichnet und verschönert war, erkennt die Sektion mit besonderem Danke an; gegen 40 Personen, Sektionsmitglieder, wie aussen Stehende, erfreuten uns mit Geschenken, deren Aufzählung beigefügt ist, zahlreich waren auch die eingelaufenen brieflichen bzw. telegraphischen Glückwünsche von Schwester-Sektionen und Freunden, die der I. Vorsitzende im Trubel des Festes leider unverlesen in der Tasche behielt! Sehr erfreut wurde die Sektion durch die beiden eigenartigen Entwürfe des Kunstmalers Franz Degen, unseres Mitgliedes, zu den Titelbildern unserer Einladungs- und unserer Tisch-Karte, welche in ihrer Originalität gewiss den Beifall aller unserer Freunde gefunden haben.

So knüpft sich an den Festtag des Kreuzeckhauses viel schöne Erinnerung gemeinsamen Strebens, vereinter Arbeit und im Freundeskreis genossener Freude und der Wunsch, dass was wir beginnen, fröhlich weitergedeihen möge, besetzt uns Alle, wie damals, noch heute.

Die Frequenz des Kreuzeckhauses nach dem Fremdenbuch ergibt sich für die Zeit vom 15. August bis zum 31. Oktober zu mit 1164 Personen; für die Wintermonate vom 1. November 1906 bis 1. Mai 1907 zu 280 Personen.

In seiner Sitzung vom 5. November beschloss der Ausschuss behufs Ermöglichung des ursprünglich im Pacht-Vertrag nicht vorgesehenen Winterbetriebs eine besondere zunächst für 1 Jahr gültige Vereinbarung mit dem Pächter, Herrn Th. Madl, wonach derselbe eine Vergütung von Mk. 300 erhält und das Recht zur Erhöhung des Tarifs um 20% nebst Erhebung einer Heizgebühr

von 30 bzw. 60 Pfg Person (ausser Zimmerheizen), wogegen er das Haus bis gegen März oder April offen zu halten und die Uebernachtungs-Gebühren an die Sektion abzuliefern hat. Im Monat März, wo leider in Folge von Fehlern an der Wasserfassung und Rohrleitung, das Trinkwasser ausblieb, bewilligte die Sektion dem Pächter bei den vorliegenden erschwerenden Umständen noch eine weitere Vergütung von 100 Mark.

Die Vorarbeiten zur **Gangbarmachung** des **Weges** über das **Hupfleiten-Joch** und die **Knappenhäuser** zum Höllental wurden im Laufe des Sommers erledigt. Die Strecke wurde mehrmals vom I. Vorstand in Begleitung des Wettersteinreferenten Herrn Kastner und des Ausschuss-Mitgliedes Herrn Th. Wagner begangen und zuletzt in der 2. Hälfte August gemeinsam mit letzterem Herrn genau durchgemessen und stückweise veranschlagt. Dieser Kostenschlag, dessen Einzel-Sätze mit der Sektion München vereinbart wurden, liegt unserer gemeinsamen Eingabe an den Zentral-Ausschuss, welcher im Januar 1907 eingereicht wurde, bei. Das kgl Forstamt hat den beiden Sektionen in dankenswerter Weise die Erlaubnis zum Bau und Unterhalt des Weges zunächst auf 15 Jahre eingeräumt.

Die **Baukosten** und **Baumittel** für das **Kreuzeckhaus** sowie dessen Betriebsrechnung pro 1907 finden sich im Anhang unter den Abrechnungen verzeichnet.

Der Winterbesuch des Kreuzeckhauses war trotz der diesmal ganz aussergewöhnlich ungünstigen Schneeverhältnisse ein recht guter zu nennen; die in der Zeit vom 1. November 1906 bis 30. April 1907 eingegangenen Schlafgelder erreichten den Betrag von Mk. 491.30 und werden mit weiterem Bekanntwerden des Hauses in künftigen Winter noch weit mehr ergeben. Die Bewirtschaftung durch Herrn Thomas Madl und Frau, im Winter durch Herrn Jos. Hartmann und Gehilfinnen fand allseitige Anerkennung; Jedermann fühlte sich wohl im Haus und lobte Küche und Keller, wie die freundliche Art der Bewirtung.

Der Bau des Unterkunftshauses hat zweifellos den Namen der Sektion Garmisch-Partenkirchen und die Schönheit unsres Gebirges weithin bekannt gemacht und den Fremdenverkehr des Bezirkes bedeutend gefördert.

Allen Sektionsgenossen, den beteiligten Behörden, Förderern und Freunden unserer Bestrebungen sei für ihre tätige Mithilfe aufrichtiger Dank gesagt; möge die Freude an der Schöpfung und die Begeisterung an der Bergwelt, die bei Andern erweckt wird, dauernder Lohn für alle Mitarbeiter bleiben!

Garmisch, den 8. Mai 1907.

Der Sektions-Vorstand:

Ad. Zœppritz

I. Vorstand

C. Wiedenmann

II. Vorstand und Schriftführer.

W. Haberland

Kassier.

Zur gefl. Beachtung für die Mitglieder.

1. **Aenderungen von Wohnung und Wohnsitz sowie unregelmässiges Eintreffen oder Ausbleiben der Vereinschriften** bitten wir alsbald dem Schriftführer der Sektion, Herrn Major a. D. Wiedenmann in Partenkirchen, nicht dem Zentral-Ausschuss, mitzuteilen; Standesänderungen können nur bei Neudruck der Aufklebeadressen am Jahresschluss berücksichtigt werden.
2. **Vereinszeichen** können gegen Einsendung von Mk. 1.— von unserem Kassier Herrn W. Haberland in Garmisch bezogen werden.
3. **Die Zeitschrift** wird bei einem um eine Mark erhöhten Preis **gebunden**, statt geheftet, geliefert. Dieser Mehrbetrag wolle der Bestellung beigelegt und mit der Anzeige dem Kassier, Herrn W. Haberland, Garmisch zugesandt werden. **Es empfiehlt sich sehr, die Zeitschrift gebunden zu beziehen**, da das Buch sich leichter liest und besser erhalten lässt. Nachträgliches Einbinden verursacht Umstände und bedeutend höhere Kosten.
4. Die geehrten Mitglieder werden dringend gebeten, den **Mitgliederbeitrag** von Mk. 9.— bzw. Mk. 10.— noch **vor dem 25. März** jeden Jahres an den Kassier zu entrichten, da die Ablieferung an die Zentral-Kasse mit Ablauf des 1. Quartals erfolgen muss, und die Sektion für jedes Mitglied mit Mk. 6.— auf ihrem Konto belastet wird. Für Versendung der Mitgliedskarten und Zeitschrift zahlen die auswärtigen Mitglieder in Deutschland und Oesterreich-Ungarn 60 Pfg., die Mitglieder im übrigen Ausland den zur Erhebung kommenden Portobetrag. Wir bitten, diesen Betrag mit dem Mitgliedsbeitrag einsenden zu wollen, andernfalls wird derselbe bei Zusendung der Karte per Nachnahme erhoben.
5. **Austrittserklärungen** für das folgende Jahr müssen bis zum 1. Oktober spätestens an den Sektionsvorstand erfolgen (§ 6 der Satzungen) und können später nicht mehr berücksichtigt werden.

6. Die von den Mitgliedern ausgeführten **Bergtouren** wollen dem Vorstände alljährlich bis zum 1. November zur Kenntnis gebracht werden.
7. Die **Hüttenschlüssel** der Sektion liegen in Verwahrung bei dem I. Vorstand, Herrn Ad. Zoeppritz in Garmisch, Hs.-Nr. 270, bei dem II. Vorstand, Herrn C. Wiedenmann in Partenkirchen, Riedeck und bei dem Kassier Herrn W. Haberland, Kaufmann in Garmisch. Dieselben werden an unsere Mitglieder gegen Haftschein und 50 Pfennig Leihgebühr ausgeliehen.



Für 1907 besteht der Ausschuss aus folgenden Herren:

- Adolf Zoeppritz**, Ingenieur, I. Vorstand, Garmisch.
Carl Wiedenmann, Major a. D., II. Vorstand und Schriftführer, Partenkirchen.
William Haberland, Kaufmann, Kassier, Garmisch.
Johann Bader, Bürgermeister, Garmisch.
Wilhelm Kagel, Dekorationsmaler, Partenkirchen.
Thomas Sailer, Kaufmann, Garmisch.
Theodor Wagner, Verwalter, Partenkirchen.



Einnahmen Jahresrechnung

	M	S
Kassabestand des I. Vorstandes	150	—
„ des Kassiers	268	92
Mitgliederbeiträge von 237 Mitgliedern	1755	—
Vereinszeichen-Erlös	294	—
Einband-Vergütung	27	—
Portovergütung der auswärtigen Mitglieder	126	—
Vergütung aus der Höllentalklamm- und Kreuzeckhaus-Kasse	52	61
Entschädigung für Schlüsselverlust	61	90
Schlüsselverleih-Gebühr	8	—
	3	50
Summa Mk.	2746	93

für 1906. Ausgaben.

	M	S
Gesamtbeiträge an die Central-Kasse:		
Mitgliederbeiträge Mk. 1512.—		
Beiträge zur Führerkasse „ 75.60		
Einbände der Zeitschrift „ 136.—		
Vereinszeichen „ 36.—		
Publikationen „ 6.—		
Diverses „ 7.—		
Mk. 1772.60		
Abzüglich: 47 Zeitschriften zurückgekauft M. 94.—		
Gutschrift für Rettungsmittel „ 19.35 „ 113.25		
Mk. 1659.35		
Hievon: a) Barsendung an die Zentral-Kasse	159	35
b) Rest von der Central-Kasse gutgeschrieben und von dem Barbetrag der Mk. 4000.— Subvention zum Kreuzeck abgezogen, wofür dann die gleiche Summe aus der Sektionskasse verwendet wurde. Für das Kreuzeckhaus, siehe besondere Abrechnung	1500	—
Weitere Aufwendung für das Kreuzeckhaus	352	33
Ausbesserung des Kuhfluchtwegs	20	—
„ des Hochalpwegs	15	—
„ der Führertafel	15	—
Markierungs und Wegtafeln	19	68
Holzgeld beim Forstamt	20	40
Versicherung der Vereins-Unternehmungen	18	—
Inserate, Papier, Schreibmaterialien	191	45
Auslagen beim Vortrag des Prof. C. Sapper	29	20
„ bei der Nürnberger Ausstellung	115	40
Reisevergütung an d. Vertreter zur Gen.-Vers. in Leipzig	47	50
Bergfeuer am Grossen Waxenstein u. Höllentorkopf beim 50-jährig. Veteranen-Jubiläum in Garmisch	51	—
Anschaffung des Skibuches von Hock	4	—
Fracht und Porto für Versandt der Zeitschrift	63	73
Lohn für Austragen und Ansagen	25	50
Porto-, Telephon- u. Telegr.-Auslagen des I. Vorstand	29	65
„ „ „ „ „ „ II. Vorstand	35	12
„ „ „ „ „ „ Cassiers	15	45
Kassenbestand des Kassiers und des I. Vorstandes, an ersteren abgeliefert, am 5. I. 07	19	17
Summa Mk.	2746	93

Baukosten des Kreuzeckhauses mit Zubehör bis 31. Januar 1907.

	M	S	M	S
A. Hauptgebäude				
1. Erd-, Mauer- und Zimmer-Arbeit	13 528	47		
2. Schreiner-, Schmiede-, Schlosser-, Glaser-, Dachdecker-, Hafner-, Installations-, und Maler-Arbeiten	6609	43		
3. Frachten, Unkosten, Hebe- u. Einweihungsfeier	705	40	20 843	30
4. Mobilier, Wäsche, Glas, Porzellan etc.			6793	94
5. Transport vom Tale zum Bauplatz			4187	57
Total:			31824	81
B. Stallgebäude			1308	10
C. Wasserleitungs-Anlage			4212	60
D. Weg-Anlage u. Winter-Markierung			948	28
	Mk.		38 293	79

Baumittel für das Kreuzeckhaus bis 4. Januar 1907.

	M	S
Subvention der Zentralkasse, General-Versammlung Bamberg für das Haus	4000	—
Subvention der Zentralkasse, General Versammlung Leipzig für den Wegbau	300	—
Annuitäten-Darlehen des Darlehens-Kassen-Vereins Garmisch zu 4 und 2 ^o / _o	20 000	—
Einjähriges Darlehen des Darlehens-Kassen-Vereins Garmisch zu 4 ^o / _o	7000	—
Beitrag aus dem Reservefond des Höllentalklamm-Unternehmens	4000	—
Laufende Sektionsmittel Mk. 1852.33 — 1500	352	33
	35 652	33

Betriebsrechnung des Kreuzeckhauses

ab 15. August bis 31. Dezember 1906.

	Einnahmen		Ausgaben.	
	M	S	M	S
Schlafgelder	465	60		
Postkarten-Einnahme	187	50	27	67
Bierpfennig-Abgabe	114	72	65	33
Rückerstattete Telefon-Grundgebühr	23	—	43	90
			102	50
			3	—
			240	—
			400	—
			3	20
	790	82	885	60

Geschenke für das Kreuzeckhaus

1906.

Name des Gebers	Wohnort	Gegenstand
Herr Ignaz Bader, k. Hofprediger	München	2 religiöse Bilder, 1 Weihwasserkessel, 2 Zinn-Teller
„ Joh. Bader, Gasthofbes. z. Kainzenfranz	Garmisch	1 Hirschgeweih
„ Bartels, Gutsbesitzer	Bartelshof bei Halle a. S.	Mk. 20.— Anteil am Feuerlösch-Apparat Minimax
„ Max Beckert, k. Hofphotograph	Partenkirchen	2 photogr. Vergrößerungen v. Kreuzeckhaus in rot-gold. Rahmen unter Glas
„ Martin Bierprigl, Hüttenpächter	„	7 Zinnteller
„ Max Byschl, Apothekenbesitzer	Garmisch	4 Pfund bengal. Feuer
„ Franz Degen, Kunstmaler	München	1 gemalte Scheibe
„ Anton Erhardt, Sattlermeister	Garmisch	2 Landschaftsbilder in Buntdruck in Glas und Rahmen
„ Heinr. Flach, Schuhwarenhändler	München	10 Paar Filzpantoffel
Fräulein Marie und Luise Haarmann, Private	Celle	2 Champagnerkühler
Herr William Haberland, Kaufmann und Oberlithograph	Garmisch	1 Federzeichnung (Mädchenkopf) auf Holzscheibe
„ M. E. Habicht, Privat	Lucka i/Sachsen-Altenburg	1 Relief „Eremit“ in oxyd. Silber
„ Eugen Höfter, Brauereibesitzer	Garmisch	Mk. 40.— Anteil am Feuerlösch-Apparat Minimax
„ Guirmand, Privat	Berlin-Garmisch	1 Oeldruckbild, Landschaft
„ Ludw. Kastner, Wettersteinreferent der Sektion München	München	6 St. Kleiderrahmen mit vernickelten Haken für die Veranda
„ G. Lampert, Privat	„	
„ W. Kagel, Dekorationsmalermeister	Partenkirchen	1 gemaltes ovales Hausschild 2 alte Krüge
„ Th. Kuntze	Oberlössnitz b. Dresden	Mk. 10.— Anteil am Feuerlösch-Apparat Minimax
„ Thomas Madl u. Frau Pächter des Hauses	Garmisch	1 Kruzifix im grossen Gasträum 1 desgleichen in der Küche
„ Joh. Maurer, Bäckermeister	„	2 Oeldruck-Landschaftsbilder in Glas und Rahmen
„ Mylius, Bankdirektor	Duisburg	2 Oeldruckportraite König Ludwig II. und Prinzregent Luitpold

Name des Gebers	Wohnort	Gegenstand
Frau General von Orff, geb. von Maffei	München	1 Küchenuhr
Herr Johann Ostler, Baumeister	Garmisch	1 Wanduhr
„ Heinr. Pollak, k. Rentamtmann	„	1 Buntdruck in Glas u. Rahmen (Die kaiserliche Familie)
„ Baron von Reuss	„	1 Gitarre
Herren Ostler & Bierprigl, Buchdruckereibesitzer	Partenkirchen	1 Kupferstich (Abendmahl) 1 Unterhaltungsspiel Alpina
Sektion Weilheim-Murnau des D.u.Oe. Alpen-V.	Weilheim	1 Verbandkasten
Herr Schneider-Dörffel, Fabrikbesitzer	Leipzig-Partenkirchen	2 grosse, 1 mittlere, 1 kleine Petroleum-Hängelampe
Fräulein Schölz	Garmisch	1 kleines geschnitztes Kruzifix
Herr Schuhmann, Restaurateur	Nürnberg	2 Zinnkannen
„ Emil Steub, Bankier	Partenkirchen	3 Bände über Land und Meer 3 Bände Sammler
Fräulein Amalie Thomandl, Privat	Garmisch	1 geschnitzte Console
Herr Alois Wackerle, Viktualienhändler	„	1 Aneroid-Barometer
„ Theodor Wagner, Verwalter	Partenkirchen	1 zinnerner Bierkrug
„ C. Wiedenmann, Major a. D.	„	1 Liegestuhl
„ Jos. Wiesmüller, Schreinermeister	Garmisch	2 silberoxydierte Bilder von Kaiser und Kaiserin in vertieftem Holzrahmen
Die Zimmerleute des Joh. Ostler'schen Baugeschäftes	„	1 Feldkreuz mit geschnitzter Christusfigur
Herr Ad. Zœppritz, Ingenieur	„	1 Hebespruch in Glas und Rahmen, 2 Vorleg- und 2 Gemüse-Löffel, 2 Paar Salatbestecke, 12 Messerbänke, versilbert.



Mitgliederliste 1906.

A. Inländer.

Für G. ist Garmisch, für P. ist Partenkirchen zu lesen.

- Adam A., Buchdruckereibesitzer, G.
 Aigner Andreas, Gastwirt, Schmölz
 Alicko Dr.med., Ass.-Arzt, Chemnitz
 Anderst E., Rittmeister, Lyke, Ostpreussen
 Anderst W., Rentier, P.
 Angerer Dr. E., stud. rer. nat., München
 Auzinger Aug. stud. chem., München
 Bader Karl, Kaufmann, G.
 Bader Ign., Hofprediger, München
 Bader Joh., Bürgermeister, G.
 Bader Joh. Bapt., Spediteur, G.
 Bader Johann, Hotelbesitzer, G.
 Bartels, Gutsbesitzer, Bartelshof
 Barth E., Apotheker, G.
 Baumeister E., cand. phil., München
 Beck Fr., Bauzeichner, G. †
 Beckert A., k. Post-Offizial, Oberaudorf
 Beckert Max, Hofphotograph, P.
 Bedall Max, k. Hauptmann, München
 Behrend Dr. Th., Badbesitzer, P.
 Belger Herm., Restaurateur, Hamburg
 Bierprigl Martin, Hüttenwart, P.
 Biersack Joh., Baumaterialien-Geschäft, G.
 Bing Rudolf, Rechtsprakt., Nürnberg
 Blauhorn Alb., Kaufmann, München
 Bötticher Dr. Professor, Giessen
 Branca Frhr. v., k. Oberexpeditor, G.
 Braumüller E., Leutnant, Berlin
 Braun A., Baumeister, P.
 Braunschweig, Frau von, Berlin
 Bredauer Herm., k. Forstmeister, P.
 Brenner W., k. Notar, G.
 Brönner K., Privatier, P.
 Brügel W., Privatier, G.
 Buchwiesers Erben, Jos., Realitäten-Besitzer, Riesserhof
 Buhl M. Frein von, Dresden
 Buhmayr Alb., k. Oberexpeditor, P.
 Byschl Max, k. Oberleutnant a. D., Apothekenbesitzer, G.
 Chelius W. von, stud., Berlin
 Clausing Heinr., Hotelbesitzer, G.
 Czerny Eduard, Malermeister, G.
 Dederer R., Fabrikbes., Heilbronn
 Degen Franz, Kunstmaler, München
 Delto K., Notariatsconc., G.
 Deuschl J., Wirt in Farchant
 Dickel Dr. K., k. Professor und Gerichtsrat a. D., Berlin
 Dollhopf Jul., Kaufm., München
 Dorn J., Hoffassfabrik., München-G.
 Eder Ph., Kaufmann, München
 Ehrenbacher E., Dr., Rechtsprakt., Nürnberg
 Erhardt Anton, Sattlermeister, G.
 Engels Karl, München
 Entleutner C., Schlossermeister, G.
 Eulenstein G., Buchhalter, Gunzenhausen
 Fehrmann Rud., stud. jur., Leipzig
 Fink Lud., Maj., Director, Ingolstadt
 Fink Leonhard, Metzgermeister, G.
 Fischer Jos., Postadsp., München
 Fischer Carl, Conditor, P.
 Flach H., München
 Frauenberger H., Zahnarzt, G.
 Fritzsche Paul, Minist.-Registrator, Berlin
 Fuhrmann Dr. Georg, prakt. Arzt, Rixdorf-Berlin

Wegbau in der Höllental-Klamm.

Aktiva.

Bilanz-Conto.

Passiva.

1906		1906	
Dez. 31.	1906	Dez. 31.	1906
An Sprengstoff-Conto	5	Per Darlehen-Conto	34500
„ Werkzeug- u. Apparat-Conto	745	„ Diverse Creditoren-Conto	1061
„ Baumaterialien-Conto	40	(Zinsen-Conto)	2700
„ Mobilien-Conto	534	Deutsch-Oesterr. Alpen-Verein	
„ Bank-Conto	1800		
„ Effekten-Conto	9825		
„ Kreuzeck-Conto	4000		
„ Capital-Conto	21311		
	38261		38261
			07

Soll

Verlust- und Gewinn-Conto.

Haben

1906		1906	
Dez. 31.	1906	Dez. 31.	1906
An Lohn-Conto	1325	Per Geschenk-Conto	3
„ Sprengstoff-Conto	295	„ Betriebs-Conto	12862
„ Werkzeug-Conto	496		
„ Baumaterialien-Conto	465		
„ Unkosten-Conto	540		
„ Mobilien-Conto	75		
„ Zinsen-Conto	909		
„ Capital-Conto	8756		
	12865		12865
			57

Gans Joh. Dr., Rechtspr., München
 Gasteiger Karl Dr., Distrikts- und
 Control-Tierarzt, Tegernsee
 Göhl F., Dr. phil., Zehlendorf b. Berlin
 Goeters Karl, Viersen, Rheinpr.
 Götze Frz., stud., Dresden
 Gravenreuth M., Freiherr von, k.
 Kämmerer etc., München
 Grunow Wolfg., Leipzig
 Gutmann Jul., Kaufm., Memmingen
 Haarmann Marie, Fräulein, Celle
 Haarmann Luise, Fräulein, Celle
 Haass Ludw., Hotelbesitzer, P.
 Haberland William, Kaufmann, G.
 Habicht Max, E. Lucka S. A.
 Hager Jos., Kaufmann, P.
 Hahn Willy, Kaufmann, Berlin
 Halbe Alb., Rechtspr., Miesbach
 Heckel Paul, Konsul, G.
 Heilmaier M., Kaufmann, Isen
 Helmes Karl, Gesangs-Leiter, G.
 Henkel M., Dr. med., k. Bezirksarzt,
 München
 Heraeus Heinr., Fabrikbes., Hanau
 Hertel Wilh., Rechtprakt., Nürnberg
 Hess Friedr., grossh. hess. Baurat, P.
 Hibler Gg., Gärtneribes., G.
 Hiemer Frd., Dr. med., k. Bezirks-
 arzt, Altötting
 Hilbert Hermine, Lehrerin, Dresden
 Höfter Eugen, Brauereibesitzer, G.
 Hoffmann-Ebner Paul, Frank-
 furt a/M.
 Hoffmann, Stadtr., Berlin-Rixdorf
 Hofmann Heinr., Postadj., P.
 Hohenadl Jos., Forstwart, Griesen
 Hohenleitner Johann, Kaufm., G.
 Holzer Jos., Benefiziat, Farchant
 Hürner H., Rechtsprakt., Würzburg
 Huber J., Fachlehrer, P.
 Jocher Jos., Maurermeister, G.
 Kugel Wilh., Dekor.-Malerm., P.
 Kampers Karl, Hotelbesitzer, P.
 Kauffmann Else, Berlin
 Kaufmann A., Apotheken-Besitzer,
 München

Kellner Ad., München
 Kempner Herm., Ing., München
 Kern Christoph, Rechtsanw., G.
 Kiendl Josef, Zeichenlehrer, P.
 Kilian Joh., Hotelbesitzer, G.
 Kienzerle Andr., Fabrikbes., Oberau
 Kistner G., k. Postexpeditor, Würz-
 burg
 Klarwein Michael, Hotelbesitzer, P.
 Kleinau Franz, Berlin-Zehlendorf
 Koch Frz., prakt. Arzt, Reichenhall
 Köhler R., Dekor.-Malerm., G.
 Kratzer Aug., Uhrmacher, P.
 Kuntze Thekla, Privatier, Ober-
 lössnitz-Dresden
 Lachermayer G., Kaufm., Perchting
 Lanzl Ludw., Benefiz., Obergrainau
 Lehmann Fritz, k. Oberleutnant,
 Landau i/Pfalz
 Lewiki Hans, G.
 Linprun Ritter von, k. Oberamts-
 richter a. D., G.
 Lödermann Gg., Bäckermeister, G.
 Loeschig K., Privatier, Bonn a/Rh
 Louisoder Greg., Touristengeschäft,
 G.
 Lüttich A., Frl., Ober-Ursel
 Luxburg Herm., Graf von, Leipzig
 Mack Franz, Post-Adj., Nürnberg
 Madl Thomas, Konzertdirektor, G.
 Maire Dr. Siegf., Gymn.-Oberlehrer,
 Berlin
 Maurer Johann, Bäckermeister, G.
 Maxstadt Karl, Gesangshumorist, P.
 Mayer-Doss G. L., Rentier, P.
 Mehl Friedrich, Spänglermeister, G.
 Meyer Rup., Delikatessen-Gesch., G.
 Meyer Karl, Forstprakt., München
 Mentzel Adolf Fritz, Kaufmann,
 Speyer
 Merck Joh., Kaufmann, Hamburg
 Neumayer J., Schäfflermeister, G.
 Notz Max, Bezirkstierarzt, Freising
 Ostler Josef, Schreinermeister, G.
 Ostler Johann, Bau- und Zimmer-
 meister, G.

Ostler J. (Koser), Bergführerob-
 mann, G.
 Ostler & Bierprigl, Buchdr., P.
 Ott E., Dr. med. k. Bezirks-Arzt, G.
 Pechmann K., Freih. v., k. Bezirks-
 amts-Assessor, München
 Pfaffensteller Friedr., Privatier, P.
 Pfahler Georg, Ing., München,
 für 1907 ausgetr.
 Pölzl J., Pfarrer u. Schulinspektor, G.
 Politzka Ferd., Sprengm., Penzberg,
 f. 1907 ausgetr.
 Pollak Heinr., k. Rentamtman., G.
 Praxmeier J., Gastw., Hammersbach
 Rast Hans, Apotheker, Pfeffenhausen
 Rath Peter, Hofjuwelier, München
 Raumer Carl, Buchdruckereibes., G.
 Rebner Hans, stud., München
 Reimann A., Fabrik-Bes., Berlin
 Reiser Bened., Hotelbes., G.
 Reiser Carl, Photograph, G.
 Reiser Carl, Schlossermeister, G.
 Reiser Carl, Hotelbesitzer, P.
 Reiser Mathias, Mühlenbesitzer, G.
 Reisig B., Rechtsanwalt, München
 Rosenhauer O., Hotel-Direktor,
 Badersee
 Rosenthal Hans, Landwirt, Gera
 Rosenthal W. Dr., Rechtsanwalt,
 Dresden
 Roth August, Postadjunkt, P.
 de Rudder Bernh., k. Bezirksamt-
 mann, Wolfstein
 Salinger W., Berlin
 Sachs Fritz von, Hofschauspieler,
 Marburg
 Sailer Thomas, Kaufmann, G.
 Schäfer Karl, Sub-Direkt., München
 Schiesslbauer, Schmiedmeister, G.
 Schlösser Dr. K., k. Professor,
 München
 Schmid Anton, stud., Dillingen
 Schmied Jos., Hotelbesitzer, P.
 Schneider Ferd., Hotelbesitzer, G.
 Schmidt H., Ober-Insp., München,
 für 1907 ausgetr.

Schneeberger W., Bankbeamter,
 München
 Scheider-Dörffel, Fabrikbes., P.
 Schöller Leopold, Fabrik., Dresden
 Schölz Aug., Frl., G.
 Schuhmann M., Restaur., Nürnberg
 v. d. Schulenburg-Wolfsburg,
 Gräfin, Wolfsburg
 Schultze E., Dr. med., Berlin
 Schübel Heinr., Kammersänger,
 München
 Schütz Karl, k. Hauptm., Ingolstadt
 Schwyer Karl, Ingenieur, G.
 Sebold Mich., Post-Adj., München
 Seitz H., k. Oberamtsrichter, G.
 Seufferth X., Hotelbesitzer, Ober-
 grainau
 Siegfried Walther, für 1907 ausgetr.
 Simon Bernh., Silberarbeiter, P.
 Skerle Wilh., Prokurist, Danzig
 Soden Jos., Freih. von, München
 Sommer Heinr., k. Reallehrer, Nürn-
 berg, für 1907 ausgetr.
 Sonnenthal Karl, Rechtspr., G.
 Speer E., Dr. prakt. Arzt, München
 Speer Martha, Frl., G.
 Sperling Wilh., Kaufmann, Berlin
 Stadtmüller Heinrich, k. Ober-
 kontrolleur, P., für 1907 ausgetr.
 Steinacher A., Post-Adj., Kitzingen
 Stendemann Frau, Dr., Berlin
 Stengelberger Aug., Bäckerm., P.
 Sternfels W., Freiherr von,
 Kunstmaler, Ellbach
 Steub Emil, Bankier, P.
 Stöber Ludwig, Berlin-Schöneberg
 Stöcker A., Dr. theol., k. Hofprediger
 a. D., Berlin
 Strassner Lothar, k. Oberst, Landau
 i/Pfalz
 Streitl Josef, Hafnermeister, G.
 Terne Aug. sen., Hotelbes., Eibsec-P.
 Terne Aug. jun., Spediteur, P.
 Terne Hans, Ciseleur, P.
 Tribensee Willibald, Kaufmann,
 Berlin

Tröltsch Herm. Dr., Direktor, Ludwigshafen
Uhlfelder B. Dr., Rechtspraktikant, Nürnberg
Valta Herm. von, k. Amtsrichter, G.
Vogt, Lehrer der Schnitzschule, P.
Voit Heinr., Bahnadjunkt, München
Vollmar W., Referendar, Meisenheim
Wachter Heinr., Zivil-Ingenieur, G.
Wackerle A., Viktualienhandl., G.
Wagner Theod., Verwalter, P.
Ward Mich., engl. Oberst a. D., P.
Wauer Ed., Pfarrer, Spitzkunersdorf i/S.
Weber Dr. M., Privatdoz., München
Weinmayr L., Hotelb., Regensburg
Weiss Eugen, Kaufmann, P.
Welt Ernst Dr., Kriegsger.-Rat, Berlin
Wenglein R., Bez.-Amts-Assess., G.
Wenninger Jos., k. Notar, München
Wenzel Leonhard, Buchhändler, P.
Wiedenmann Karl, Major a. D., P.
Wiesmüller J., Schreinermeister, G.
Wiessner Bernh., Rentier, Charlottenburg

Wiessner K., k. Landgerichtsrat, Memmingen
Wirth, k. Notar und Rechtsanwalt, Artern, Prov. Sachsen
Witzell G., Direktor, München
Wrede Ludw., Dr. med., Assist.-Arzt, Königsberg
Wrochem-Gellhorn von, Frau, Gutsbes., Rathenow
Zapf, Postadj., G.
Zçiske Felix, Kaufmann, Kissingen, für 1907 ausgetr.
Zettler Franz Xaver, k. Kommerzienrat, München
Ziegenhain Herm., k. Notar, Bitsch
Ziegler A., Photograph, P.
Zoeppritz Adolf, Ingenieur, G.

B. Ausländer.

Berger F., Apotheker, Bern (Schweiz)
Degerholm Arthur, k. r. Oberst, Helsingfors (Finnland)
Prendergast Arthur, A. H., London (England)

Für 1907 neu eingetreten:

Bock Ludw., Kunstmaler, München
Ebner v. Eschenbach, Freih. von, k. Bez.-Amtmann, G.
L. M. Gibson, Pensions-Inh., P.
Lexer Dr. Univ.-Prof., Med.-Rat, Königsberg
Liebhard J., Gastwirt, G.
Paatz E., Frau, Berlin
Sutor Isidor, k. Pfarrer, P.
Ulrich H., Dr. prakt. Arzt, G.
Wassermann Felix, stud., München
Wörndle Rom. jun., Schuhmachermeister, P.

Werneck Fritz, Kaufmann, P.
Emslander Hans, Forstpr., Rosenheim
Reiser Anna, Frll., P.
Reiser Marie, Frll., P.
Vollmer Stef., Frll., Berlin
Wigger Fl. Dr., Spezialarzt, P.
Pischl Ant., Malermeister, P.
Maurer Joh., Glaserm., P.
Sebrich Alois, Friseurgesch.-Inh., P.
Adam Alois jun., Buchdrucker, G.
Reindl Josef, Gasthofbesitzer, G.
Erhardt Jos., Bildhauer, P.